

St.Gallen, 28 · 02 · 2023

Jahresbericht 2022

Das Jugendparlament SG AI AR darf auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2022 zurückblicken. Das Jahr 2022 bildete nach zwei von Covid geprägten Jahren, das erste ohne Restriktionen und Einschränkungen, was sich auch in den Aktivitäten des Jugendparlament SG AI AR widerspiegelte. Im März haben wir das neue Vereinsjahr mit einem Podcast eingeläutet, in welchem wir die St.Galler Stadtpräsidentin interviewen und unseren Mitgliedern somit einen direkten Einblick in die städtische Exekutive geben konnten. Im April folgten sowohl unsere für alle offene Sessionssitzung, an der Mitglieder Wünsche und Inputs für die kommende Session einbringen konnten, als auch ein Stammtisch, bei welchem wir mit den Jungparteien und unseren Mitgliedern über die aktuellen Abstimmungsvorlagen diskutieren durften.

Im Mai folgte unsere erste Jugendsession des Jahres, welche aufgrund der in der Welt zu beobachtenden Spannungen und Umbrüchen unter dem Motto «Zukunft 2050 – zwischen Utopie und Dystopie» stand. Aufgrund der Komplexität der Themen, die wir unter diesem Motto anzutreffen planten, haben wir uns bewusst dazu entschieden, neben Inputs von regionalen Politikerinnen und Politikern auch Einblicke in die wissenschaftliche Perspektive zu ermöglichen. Die spannenden Inputs unserer entsprechenden Gäste, Politikwissenschaftler Prof. Dr. Christoph Frei und Zukunftsforscher Prof. Dr. Alexander Krafft, stiessen auf grosses Gefallen und positives Feedback. Im Workshop-Format erhielten die Teilnehmenden an dieser Session zudem die Möglichkeit, offene Briefe zu erarbeiten, welche in der Zwischenzeit vom Kantonsratspräsidenten als einfache Anfrage eingereicht wurden – ein Meilenstein für das Jugendparlament. Kurz nach der Session haben wir ein Mitgliederevent durchgeführt, um neugewonnene Mitglieder besser kennenzulernen und an das Jupa zu binden.

Frisch aus der Sommerpause durfte eine Gruppe von Mitgliedern als Teil des Live-Publikums in die SRF-Arena. Wir freuen uns sehr, zu verfolgen, wie beliebt dieses Format bei unseren Mitgliedern mittlerweile geworden ist; die von uns angebotenen Plätze waren innerhalb weniger Tage alle belegt. Ebenfalls im September haben wir eine Podcast-Folge zum Ukraine-Krieg veröffentlicht. Mit dem Anbruch des Oktobers rückte dann die Herbstsession in schnellen Schritten näher. Die Sessionsplanung bildete daher auch einen essenziellen Teil der Klausurtagung des Vorstands. Zusätzlich hat sich der Vorstand im Rahmen der Klausurtagung vertieft mit strategischen Themen beschäftigt und basierend darauf im Rahmen der Kommunikationsstrategie unter anderem beispielsweise eine explizite Vision und Mission formuliert.

Im November war es schliesslich wieder so weit: die 46. Jugendsession unter dem Motto «Digitale Welt» fand statt. Mit über 90 Anmeldungen und einem abwechslungsreichen Tagesprogramm zog der Vorstand ein äusserst zufriedenes Fazit. Dieses wurde auch durch die Auswertung unserer stets in Folge der Session verschickten Umfrage durch unsere Mitglieder bestätigt. Ebenfalls waren wir im November aufgrund der hohen Nachfrage zudem ein zweites Mal mit einer Gruppe von Mitgliedern Teil einer SRF-Arena-Sendung, bevor wir uns dann in die Festtagszeit verabschiedeten.

Im neuen Jahr 2023 haben wir uns umgehend mit zwei spannenden Projekten zurückgemeldet. Einerseits durften wir gemeinsam mit sechs anderen Jupas aus der Schweiz einen abwechslungsreichen Tagesevent in Bundesbern durchführen, wobei eine Führung durchs Bundeshaus, Workshops zum Thema Neutralität sowie eine Podiumsdiskussion auf dem Programm standen – dabei kam auch der Austausch mit anderen Jupalern und Jupalern sowie nationalen Politikerinnen und Politikern nicht zu kurz. Andererseits hat das Jugendparlament für die Ständeratswahlen im Kanton St.Gallen und die Regierungsratswahlen im Kanton Appenzell Ausserrhoden eine Social Media-Kampagne durchgeführt, in der alle Kandidierenden in Kurzvideos (sog. Instagram Reels) ihre Positionen darlegen konnten. Mit diesem alternativen, innovativen Format zur Interaktion der Kandidierenden und den Jungen erhofften wir uns, mehr Junge zu erreichen, als dass es mit einem regulären Podium der Fall gewesen wäre. Diese Hoffnung bewahrheitete sich, indem wir überaus positive Statistiken bezüglich der Reichweite und digitalen Interaktion verzeichnen konnten. Der Vorstand zeigt sich über dieses Resultat überaus zufrieden und zieht ähnliche Projekte in Zukunft durchaus erneut in Betracht.

Letzte Aktivität unseres Vereinsjahres 2022 stellte eine Koordinationssitzung mit den lokalen Jungparteien dar. Ziel war es, unsere Aktivitäten und Angebote noch besser mit den Jungparteien abzustimmen und ihre Anliegen und Ideen einzuholen. Dieses Ziel konnten wir mehr als erfüllen und es lässt sich hierzu die Konklusion ziehen, dass unsere Zusammenarbeit mit den Jungparteien aktuell äusserst zufriedenstellend und zielführend ist.

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand in seiner ehrenamtlichen Arbeit ein sehr ansprechendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, was neben unseren Event-Teilnehmenden und Mitgliedern sowohl auch von der Politik als auch den Medien wahrgenommen wurde. Ich möchte mich herzlich für dieses aussergewöhnliche, ehrenamtliche Engagement des Vorstandes bedanken!



Konstantin Hälgi
Präsident